

Wer ist die World Fair Trade Organization (WFTO)?

Die WFTO ist das weltweit tätige Netzwerk der Fair-Handels-Unternehmen. Das gemeinsame Ziel: Menschen und Umwelt sollen im Handel an erster Stelle stehen. Damit sind die Interessen der Arbeiter*innen, Bäuer*innen und Kunsthandwerker*innen zentral. Gegründet im Jahr 1989 sind heute mehr als 320 Fair-Handels-Organisationen und rund 70 Unterstützungsorganisationen und Netzwerke Mitglied bei der WFTO. Gemeinsam fördern sie den Fairen Handel in 75 Ländern auf der ganzen Welt.



Netzwerke:



So stärkt die WFTO die Weltläden und die gesamte Fair-Handels-Bewegung

Das gemeinsame Ziel der Fair-Handels-Unternehmen:

Menschen und Umwelt stehen im weltweiten Handel(n) an erster Stelle

10 Punkte: So stärkt die WFTO die Weltläden und die Fair-Handels-Bewegung

1) Gemeinschaft stärken

Im WFTO-Netzwerk sind alle Mitglieder gleichberechtigt. Von den Produzent*innen über die Fair-Handels-Unternehmen bis hin zu den Weltläden als Fachgeschäfte des Fairen Handels begegnen sich alle Akteure auf Augenhöhe. Der gemeinschaftliche Gedanke des Fairen Handels wird durch die Arbeit der WFTO gestärkt.

2) Netzwerke fördern

Bewusst haben sich verschiedene Netzwerke der Weltläden, u.a. in Italien, Österreich und Deutschland, für eine Mitgliedschaft in der WFTO entschieden. Somit unterstützt auch der Weltladen-Dachverband das weltweite Fair-Handels-Netzwerk. Denn die WFTO beschäftigt sich nicht nur mit dem Handel an sich, sondern auch mit der Umsetzung politischer Ziele. So ist auch das Forum Fairer Handel als Netzwerk Mitglied in der WFTO.

3) Vertrauen in den Fairen Handel sicherstellen

Ob Produzent*innen oder Fair-Handels-Unternehmen, alle Mitglieder durchlaufen das Garantie-System der WFTO mit externem Audit. Das sichert die Glaubwürdigkeit nach innen und außen und stärkt so das Vertrauen in den Fairen Handel.

*„Bei der Verpflichtung der WFTO zur kontinuierlichen Verbesserung geht es nicht nur darum, Häkchen zu setzen, sondern jeden Tag am Fairen Handel zu arbeiten. Das Self-Assessment, der Peer Visit und das Audit geben uns Aufschluss darüber, was wir bereits tun, wie wir es tun und was wir tun können, um unsere Vorgehensweise zu verbessern. Es schafft Glaubwürdigkeit für die Mitglieder untereinander, für Konsument*innen, Händler und die weitere Gemeinschaft. Das Garantie System der WFTO ist so viel mehr als ‚nur ein weiteres Audit‘.“*

*Rain Morgan
Gründerin, Turqle Trading*

4) Ganzheitliche Überprüfung

Bei der WFTO geht es nicht um eine Produktzertifizierung: Bei der Überprüfung werden die Mitglieds-Organisationen als Ganzes in den Blick genommen. So wird sichergestellt, dass alle 10 Grundsätze des Fairen Handels in der Unternehmenspolitik verankert sind und in der Praxis auch gelebt werden.

„Die WFTO ist das Netzwerk, in dem wir uns weltweit auf gemeinsame Standards einigen, die im Sinne aller beteiligten Akteure im Fairen Handel, aber an erster Stelle im Sinne der Produzenten sind. Daran sollten sich alle orientieren.“

*Renate Schiebel,
Vorstandsvorsitzende des Weltladen-Dachverband e.V.*

5) Voneinander lernen

Das WFTO Garantie-System beinhaltet auch den gegenseitigen Besuch von Mitgliedern. Dieser Austausch stärkt das Netzwerk und ermöglicht neue Perspektiven auf die eigene Arbeit. Die Vertreter*innen von Organisationen besuchen andere Mitglieder und werden besucht. So profitieren sie von den Erfahrungen und Best Practice Beispielen anderer.

„Das Besondere an der WFTO-Überprüfung ist, dass es immer darum geht zu schauen, welche Ziele wir uns als nächstes setzen können. Das motiviert ungemein!“

*Martin Moritz,
Geschäftsführer, El Puente GmbH*

6) Foren für Diskussion und Themensetzung bieten

Die WFTO organisiert Konferenzen, bei denen sich die Mitglieder fortbilden und austauschen können. Die Themen reichen vom Fairen Handel im Norden bis hin zu Designfragen.

7) Kunsthandwerker*innen unterstützen

Gerade Kunsthandwerksproduzent*innen profitieren vom Label der WFTO auf den Produkten. Denn viele andere Zeichen werden hauptsächlich für Lebensmittel vergeben. So können die Produzent*innen an ihren Produkten zeigen, dass sie fair produziert sind.

8) Glaubwürdigkeit durch Studien sichern

Die WFTO unterstützt die Glaubwürdigkeit des Fairen Handels durch Studien und Publikationen. Auch die internationale Charta des Fairen Handels hat sie maßgeblich mitverfasst.

9) Politische Lobbyarbeit fördern

Die WFTO unterstützt das Fair Trade Advocacy Office (FTAO) in Brüssel. Vor Ort macht das Team politische Lobbyarbeit für die Ziele des Fairen Handels im Europäischen Parlament und der Europäischen Kommission.

10) Wiedererkennung WFTO-Label

Das Zeichen der WFTO hat einen wichtigen Wiedererkennungswert und bietet Verbraucher*innen eine Orientierung.